

Von: **Monika und Michael Hug Stiftung** info@mhugstiftung.com ✉
Betreff: Newsletter Monika und Michael Hug Stiftung
Datum: 1. Dezember 2013 12:36
An: Michael Hug michael.h.hug@googlemail.com

Monika & Michael
Hug Stiftung

Sollte die Darstellung der Nachricht nicht korrekt sein, [klicken Sie bitte hier](#).

Monika & Michael
Hug Stiftung



Herrenberg, im Dezember 2013

*Liebe Spender und Freunde der
Monika & Michael Hug Stiftung*

Für euer Interesse an unserer Stiftungsarbeit und euere großzügigen finanziellen Zuwendungen im vergangenen Jahr möchten wir uns noch einmal ausdrücklich recht herzlich bedanken. Auch im vergangenen Zeitraum übertraf euere Spendenbereitschaft bei weitem unsere Erwartungen.

Wir hoffen das wir auch dieses Jahr euere Spende in euerm Sinne und sinnvoll eingesetzt haben und hoffen auf wohlwollende weitere Spendenunterstützung.

Wie ihr wisst förderten wir mit unserer Stiftung in der Vergangenheit ausschließlich die Kinderhilfsorganisation Plan International Deutschland. Im Frühjahr haben wir uns entschlossen unsere Stiftungssatzung dahingehend zu ändern dass wir jetzt auch andere Hilfsorganisationen in ihrer Projektarbeit unterstützen können. Natürlich werden wir auch zukünftig Plan unterstützen, haben jetzt aber noch mehr Freiheiten und Möglichkeiten sinnvolle Projekte auszusuchen.



*Ein herzliches Dankeschön von
den Kindern des Waisenhauses
in Phnom Penh, Kambodscha.*

Dank eurer kontinuierlichen und grosszügigen Unterstützung sind wir jedes Jahr glücklich Projekte, die uns am Herzen liegen, mit jeweils einem vierstelligen € Betrag zu unterstützen. Auch unsere zwei Plan Kinder Patenschaften für das Mädchen Some in Laos und für den Jungen Lei in Kambodscha werden von der Stiftung finanziert.

Wie jedes Jahr wollen wir euch die aus euren Spenden aeförderten drei Projekte hier kurz vorstellen:



Ein Waisenhaus in Kambodscha



Ausbildungsstipendien in Laos



Nothilfe Philippinen

Während meiner kurzen Kambodscha Reise im April dieses Jahres bin ich auf das **COLT Waisenhaus mit angeschlossener Schule in Phnom Penh** aufmerksam geworden. Ein Bekannter, der seit mehreren Jahren in Kambodscha lebt und im Vorstand der gemeinnützigen Organisation ist, hat mir ermöglicht die Einrichtung kennenzulernen um mir einen umfangreichen und tiefen Eindruck über deren Engagement und Arbeit im Detail zu verschaffen. Noch nie zuvor hatte ich so einen genauen Einblick für den Einsatz von Spendenmittel. Jeder \$ wurde mir transparent gemacht.

Die Armut in Kambodscha ist erschreckend. Infolge von Krankheiten und schlechten Lebensbedingungen gibt es viele Waisenkinder. Viele Eltern können auch nicht mehr für ihre Kinder sorgen, weil sie mit weniger als einem Dollar pro Tag auskommen müssen. Kindesmisshandlungen und -mißbräuche sind oft die Folge dieser Not. Daher leben auch viele Kinder außerhalb ihrer Elternhäuser. Allein in Phnom Penh gibt es Hunderte von Straßenkindern. COLT hat sich zum Ziel gesetzt solche Strassenkinder in ihr Kinderheim aufzunehmen und diesen Kindern Schutz, gute Erziehung, tägliche Versorgung und Begleitung zu geben, bis sie alt genug sind, für ihren eigenen Unterhalt zu sorgen.

COLT steht für "Cambodian Organization for Living and Training" und wurde im Jahr 2005 gegründet. Momentan sind 29 Kinder im Waisenhaus untergebracht und in der angebotenen Schule werden ca. 300 Kinder weiterführend unterrichtet. Es wird von einem holländischen Ehepaar geleitet und hat kontinuierlich Freiwillige die den Lehrbetrieb und die Einrichtung aufrecht erhalten.

Um den Bestand des Kinderheims und der Schule sicher zu stellen benötigt COLT jedes Jahr Spendengelder die ausschliesslich aus Deutschland und den Niederlanden kommen. Auch wir haben uns entschieden diese Einrichtung mit einem vierstelligen € Betrag zu unterstützen.

Darüber hinaus hat sich Michael dazu entschlossen im September-Oktober für zwei Monate auch als Volontär unterstützend dort tätig zu sein. Alle Kinder erhalten in der eigenen Schule Computerunterricht, was überhaupt nicht selbstverständlich ist. Meine Zielsetzung war den bisherigen Lehrinhalt zu standardisieren und anspruchsvoller zu gestalten. Dafür führte ich das ECDL (European Computer Driver Licence) Program ein welches den Lehrinhalt wesentlich verbessert und den Kindern einen zertifizierten Abschluss ermöglicht.

Meine Volontär Eindrücke habe ich in einem kleinen Photo Journal zusammengefasst. Für alle Interessierten hier der Link auf die Photo Galerie

<https://www.icloud.com/iphoto/projects/de-de/#3:CAEQARoQIUwy05dUU4Psmbsc6pMTvQ:B3BC3596-DAC6-4BE5-8FBE-12CAF6ECA4AE>

Fogende zwei Projekte laufen unter der Führerschaft von Plan International und auch hier haben wir mit einer vierstelligen € Spende unterstützt.

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder dazu entschlossen das Plan **Stipendienprojekt für ethnische Minderheiten in Laos** zu unterstützen. Zum Programgebiet haben wir einen Bezug weil es in der Nähe ist wo auch unser Patenkind Some im Norden von Laos lebt. Eine erstaunlich hohe sprachliche Vielfalt stellt Laos vor eine hohe Herausforderung. Dieser kulturelle Schatz, der sich für viele Mädchen und Jungen in der Schule jedoch als große Hürde darstellt und ihnen ihrer Chancen beraubt. Darunter leiden vor allem ländliche, abgelegene Gebiete. Qualifizierte Lehrkräfte und Geburtshelferinnen fehlen an vielen Stellen, oftmals sprechen sie nicht die lokale Sprache, können nicht adäquat betreuen.

Der Schulunterricht findet in einer für die Kinder fremden Sprache statt. Die Mädchen und Jungen können dem Unterricht nicht folgen, verlieren die Motivation, gehen nicht mehr zur Schule. Die Lehrinhalte sind nicht auf die Lebenssituation und das Umfeld abgestimmt. Im Gesundheitsbereich führen die kulturellen und sprachlichen Barrieren u.a. dazu, dass Schwangere aus Unsicherheit zur Entbindung in ihren Gemeinden bleiben - ein Risiko für das ungeborene Kind und ihr eigenes Leben.

Daher erhalten 40 junge Frauen und Männer ethnischer Minderheiten aus drei Distrikten Meung, Pha

Oudom und Pak Tha ein Ausbildungsstipendium zur Lehrkraft oder Geburtshelferin. 25 junge Frauen und Männer absolvieren eine zweijährige Lehrerausbildung, 15 junge Frauen werden innerhalb von zwei Jahren zu Geburtshelferinnen ausgebildet. Nach ihrer Ausbildung kehren die jungen Absolventen in ihre Gemeinde zurück, können den Kindern einen gerechten Unterricht und eine verbesserte Gesundheitssituation bieten. Die Entwicklung ihrer Gemeinden wird so, mit Blick in die Zukunft, gefördert. Außerdem fungieren die neuen Lehrkräfte und Geburtshelferinnen als Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen in der Provinz.

Wie ihr sicher Anfang November in den Medien verfolgt habt sind durch den **Taifun Haiyan auf den Philippinen** bis zu zwei Millionen Kinder von den Auswirkungen betroffen. Aus diesem Grund haben wir uns spontan entschlossen dem Plan International Spendenaufruf zu folgen und ihnen für ihre Nothilfe Arbeit vor Ort mit einer Spende zu unterstützen. Überlebende und Nothilfe-Experten stehen vor gewaltige Herausforderungen und brauchen unsere Hilfe.

Rund 9,5 Millionen Menschen sind von den Auswirkungen des Taifuns betroffen – darunter alle Plan Programmgebiete. Dazu gehören Eastern Samar, Northern Samar, Western Samar, Southern Leyte, Masbate und Occidental Mindoro. In den Programmgebieten leben mehr als 40.000 Patenkinder und ihre Familien. Besonders den Kindern gelten die ersten Maßnahmen vor Ort, denn sie sind besonders gefährdet in der jetzigen Situation.

Falls ihr noch weitere Detailinformationen für unsere Projekte haben möchtet kommt bitte auf uns zu.

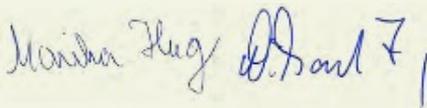
Wir hoffen dass auch dieses Jahr unser kleiner Jahresbericht informativ genug ist und wünschen uns auch im nächsten Jahr euere wohlwollende Spendenunterstützung zu bekommen. Wieder einmal hat sich bewiesen, das auch viele kleine Beträge über die Zeit eine anschauliche Summe ergibt mit der man etwas bewegen kann. Wir verbürgen uns dafür, dass jede Spende zum Wohl von notleidenden Kindern weitergegeben wird. Jede Spende die ihr tätigt kommt zu 100% ihrem Zweck zugute, denn alle Verwaltungskosten werden von uns selbst getragen.

Weitere Informationen zu unserer Stiftung und den Hilfs Projekten und Patenschaften könnt ihr auch gerne auf unserer Stiftungs Webseite www.mhugstiftung.com entnehmen. Über den Winter werde ich diese überarbeiten und auf den aktuellsten Stand bringen.

Vielen Dank für Euer Interesse und mit der Hoffnung eurer weiteren Unterstützung. Gerne könnt ihr diese E-mail an euere Familien, weitere Freunde und Bekannte weiterleiten.

Euch allen wünschen wir einen besinnlichen Ausklang des Jahres, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Monika und Michael Hug



Übrigens: Damit der Stiftungs-Newsletter nicht von einem Spam-Filter aussortiert oder gar gelöscht wird, nehmt bitte die Absenderadresse dieser E-Mail (info@mhugstiftung.com) in euer persönliches Adressbuch auf.



Monika und Michael Hug Stiftung
Alzentelstrasse 2
71083 Herrenberg

Telefon 07032 288380
Web <http://www.mhugstiftung.com/>
E-Mail <mailto:info@mhugstiftung.com>

Spendenkonto: **Monika und Michael Hug Stiftung** • Bank für Sozialwirtschaft • KtoNr: 378 1330 133 • BLZ: 700 205 00

Copyright © 2013 Michael Hug • [Impressum](#) • [Kontakt](#) • www.mhugstiftung.com